

Kompetent im Diskurs um antimuslimischen Rassismus, Islam und Bildung

*Zertifikatskurs für Pädagog*innen*

AUSSCHREIBUNG

WARUM DISKURSKOMPETENZ?

Einordnung ins Themen- und Aufgabenfeld

In den aktuellen Debatten ist das Thema Islam häufig im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Während auf der einen Seite rechtspopulistische Bewegungen die Islamdebatten als Einfallstor rechten Gedankenguts instrumentalisieren, stehen auf der anderen Seite die muslimischen und muslimisch markierten Kinder und Jugendlichen, die von antimuslimischem Rassismus betroffen sind und vor Diskriminierung geschützt werden müssen. Um in diesem aufgeladenen Feld kompetent agieren zu können, stellt diese Qualifizierung in einer mehrmoduligen Seminarreihe Wissen und Reflexionsräume in den Themenbereichen vorurteilsbewusster Islambildung, Antidiskriminierungsarbeit und Auseinandersetzung mit antimuslimischen Rassismus zur Verfügung. Multiplikator*innen werden so befähigt, ihre eigene Haltung und Position zu klären, Handlungsspielräume zu erkennen und eigene Bildungsangebote im Themenfeld für Kinder und Jugendliche konzipieren und durchzuführen zu können.

THEORIEBEZUG

- Transkulturelle Pädagogik
 - Migrationspädagogik
 - Anti-Bias-Ansatz
 - Vorurteilsbewusste Islambildung
 - Muslimische Lebenswelten in der Gegenwart
 - Antidiskriminierungspädagogik
-

ZIELGRUPPEN

Teilnehmen können Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Studierende, Gemeindepädagog*innen, Multiplikator*innen der außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit, Schulentwickler*innen, Prozessbegleiter*innen, Interessierte aus verwandten Berufsfeldern

ZIELE

Der Zertifikatskurs möchte ...

- Orientierung und Diskurskompetenz in einem aufgeladenen Themenfeld anbieten
 - Kollegialen Austausch und eigene Reflexionsprozesse anstoßen
 - Einblicke in aktuelle Forschungs- und Praxiskonzepte religionsbezogener diskriminierungskritischer Pädagogik geben
 - Differenzierung im Hinblick auf Diskursüberlagerungen (Islamfeindlichkeit, Islamismus, Islamkritik) geben
 - Pädagog*innen befähigen, eigene Bildungsangebote im Themenfeld durchzuführen
-

INHALTE

- Modul 1: Religion als Diversity-Dimension
Modul 2: Strukturelle Rahmenbedingungen:
Schule und Religionsfreiheit, Antidiskriminierungsschutz,
Othering und Stereotype
Modul 3: Pädagogische Handlungsmöglichkeiten:
Fallbeispiele und Methoden
Modul 4: Kontroverse und offengebliebene Themen
(z.B. Heiße Eisen wie Islamkritik, Islamismus und anderes)
Modul 5: Projektvorstellungen und Abschluss
-

MODUL- BESCHREIBUNGEN

Vgl. PDF [Ausführliche Modulbeschreibungen](#)

STRUKTUR

Der Zertifikatskurs findet in fünf Modulen statt, die wechselweise in Erfurt und Leipzig stattfinden. Im Falle von Corona bedingten Einschränkungen werden die Seminare digital durchgeführt.

Parallel zu den Seminareinheiten arbeiten die Teilnehmenden an einer Begleitarbeit, die wahlweise als Portfolioarbeit / Praxisprojekt oder kritische Medieneinblendung gestaltet werden kann. Im fünften Modul werden die Begleitarbeiten vorgestellt und gewürdigt.

WORKLOAD

Die fünf Module finden jeweils freitags von 14.30 – 19.00 Uhr sowie samstags von 09.00 – 16.00 Uhr statt. Sie haben einen Zeitumfang von jeweils 11 UE.
Für die Begleitarbeit wird ein Stundenumfang von 25 UE erwartet. Hinzu kommt eine Selbstlernzeit im Umfang von 10 UE.

CREDITS/ ANRECHNUNG

In Zusammenarbeit mit der FH Erfurt können Studierende der FH Erfurt Creditpoints im Bereich studiengangübergreifende Kompetenzen erwerben. Der Gesamtaufwand der 90 UE entspricht 3 ECTS.

ZERTIFIZIERUNGS- VORAUSSETZUNGEN:

Die Seminare finden blockweise statt. Eine Anwesenheit von mind. 80 % wird für den Erwerb des Zertifikats vorausgesetzt.
Die Zertifizierung erfordert ferner die fristgemäße Abgabe der Begleitarbeit.

ZERTIFIKAT:

In Kooperation mit der FH Erfurt erhalten die Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat.

TERMINE

Modul 1: 23. und 24.04.21
Modul 2: 28. und 29.05.21
Modul 3: 25. und 26.06.21
Modul 4: 09. und 10.07.21
Modul 5: 24. und 25.09.21

KOSTEN

Die Teilnahme am Zertifikatskurs ist kostenfrei.

VERANSTALTER

Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur e.V. (ZEOK)
Partner im Kompetenznetzwerk Islam-/Muslimfeindlichkeit
Kurt-Eisner-Straße 68
04275 Leipzig
www.zeok.de
www.muslimisch-in-ostdeutschland.de
www.kompetenznetzwerk-imf.de

Das Kompetenznetzwerk Islam-/Muslimfeindlichkeit besteht aus den Trägern Claim - Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit, der aej/Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland e.V. und ZEOK/Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur e.V.

ANSPRECH- PARTNER*INNEN/ ANMELDUNG

Verantwortlich für Koordination und Durchführung:
Jule Wagner/ZEOK e.V.: jule.wagner@zeok.de.

Für Studierende der FH Erfurt steht Frau Prof. Dr. Rehklau als Ansprechpartner*in für Rückfragen zur Verfügung:
christine.rehklau@fh-erfurt.de.

Die Anmeldung erfolgt für alle Teilnehmenden per Mail an jule.wagner@zeok.de. Die Anmeldefrist ist bis 15.03.2021. Zur Anmeldung ist ein kurzes Motivationsschreiben (max. 2000 Zeichen zum persönlich-beruflichen Hintergrund) gewünscht.

LITERATUR

- Mecheril, Paul: Handbuch Migrationspädagogik, Weinheim 2016.
- Foitzik, Andreas/Holland-Cunz, Marc/Riecke, Clara: Praxisbuch Diskriminierungskritische Schule, Weinheim 2019.
- Cheema, Saba-Nur (Hrsg.): (K)Eine Glaubensfrage. Religiöse Vielfalt im pädagogischen Miteinander, Frankfurt a. M. 2017.
- Landeskoordinierungsstelle Demokratiezentrum Baden-Württemberg (Hg.): Pädagogischer Umgang mit Antimuslimischem Rassismus, Sersheim 2018.
- Wagner, Petra (Hg.): Handbuch Kinderwelten. Vielfalt als Chance. Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung, Freiburg 2008.



ZEOK e. V.

Partner im
**Kompetenznetzwerk
Islam- und Muslimfeindlichkeit**

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

FH **FACHHOCHSCHULE
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES**



WELTOFFENES
SACHSEN

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration